

unser amptman, pleger, stete, merckte und dorffere und sust alle ander der genanten unser lande underthan getruwen —, daz sie die egenante eynunge mit sampt uns und den egenanten fursten, herren, rittern, knechten, steten und iren amptleuten zcu halden und zcu volnfuren sweren, globin und vorsygeln sullen —. Gegebin zcu Dresden — vierczen hundert iare und darnach in dem czwilfften iare am dinstage nach dem palmtage. 5

239.

Landgraf Friedrich der Jüngere befreit alle Juden in der Mark Meissen und in den übrigen von Markgraf Wilhelm I. ihm angefallenen Gebieten auf zwei Jahre vom 1. Mai an von allen Abgaben und versichert sie seines Schutzes. Dresden, 1412 Apr. 4.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 33 fol. 81.

Anm.: Vgl. No. 75 und insbesondere den Judenschutzbrief von 1389 Febr. 16 Cod. dipl. Sax. IB. 1,219 No. 280, dem die meisten Bestimmungen entnommen sind.

10

Wir Friderich von gotis gnaden lancgrave ꝛ. bekennen —, [1] daz wir alle unsere iuden, iudynnen, ire kindere unde alle ire gesinde, die eigintlichin ire dynere unde dynerynne sind, die in unserem lande, steten unde gebieten der margke unde herschafft zcu Miessin, zcu Czwigkaw, 15 Olsnicz unde andern unsern sloßen, die uns von unsern vettern hern Wilhelm seligen angefallen unde uns czu teile wurden, wonen adir noch daryn komen unde wonen werden, begnadht haben unde begnaden sie in craftte dießis brives alzo, daz sie von gebunge dießis selben brives unde von dem nesten czukunfftigen sendte Walpurgen tage furder ubir czwei iar frie sin sullin uns keynerleie zcu geben unde wir auch sie bynnen derselben cziet keyns bethen, 20 beschaczen nach besweren sullin nach wullen, iz were dann, das irer dheyner daz vorbußte mid dem rechten ane geverde, sundern sie schuczen, schirmen unde vortedingen, so wir beste mugen, wo sie dez bedorffin, ane argelist alz unser kammerknechte. [2] Auch wollin — zcu schaden kommen wie *Cod. dipl. Sax. IB. 1,220 No. 280 § 2.* Unde er sal daz recht alz digke thun, bis daz er volkommet. [3—5] Auch sal dheyner unser voyt — helffen lassin ane 25 geverde wie *ebenda § 3—5.* [6]^{a)} Auch habin wir die sunderliche gunst unde gnade gethann, daz alle die iuden, dy in demselbin unserem lande, steten, herschafft unde margke zcu Miessin geseßin sind unde uns angeboren adir von wanne sie sind, allis geleitis unde zcollis frie sin sollin in demselbin unserem lande czu Miessin, sie sien tod adir lebende, ane geverde. [7] Welchir auch undir unseren iuden — yne daz fuget wie *Cod. dipl. Sax. IB. 1,220f.* 30 *No. 280 § 9.* [8]^{b)} Wann ouch sich die obgenanten czilt vorlauffin had, so sullin uns dy obgnanten unser iuden dießen unseren briff wedir geben unde der sal furder keyne macht haben. Aller dießir vorgeschrebin rede czu eyne urkunde unde bekentnieße haben wir egnanten Friderich lancgrave in Doringen unde marggrave zcu Miessin der iu[n]ger unser ingesegil wissintlichin lassin hengen an dießen brieff. Hiebie sind gewest unde geczugen unser liebun 35 getruwen unde heymelichen der edel grave Gunther von Swarczburg herre czu Arnstete